



Ansprechpartner

Linda Bullinger

linda@schilleroper.com

Hamburg, 26. Juli 2017

PRESSEMITTEILUNG

Sehr geehrte/r Pressevertreter/in,

am Dienstag, den 25. Juli 2017 stellte Falko Droßmann, Bezirksamtsleiter Hamburg-Mitte, auf der Informationsveranstaltung Schilleroper, erstmalig die Pläne des Architekten Max Dudler nach seinem Entwurf – Arbeiten und Wohnen in der neuen Schilleroper – vor.

Die Neugestaltung setzt auf ein innovatives Konzept: Kleine Wohn- und Arbeitsmodule gruppieren sich um den zentralen Platz des Rondells und bringen so individuelles Wohnen mit gemeinschaftlichen Leben und Arbeiten zusammen. Dieses Zentrum schafft mit neuen Räumen für Büros und Gewerbe Impulse für einen ganzen Stadtteil. Direkt angeschlossen an die Nachbarbebauung, verdichten und bereichern die drei Gebäude als ein durchlässiges Ensemble die städtebauliche Umgebung.

Die Planung passt mit ihren inspirativen Ansätzen in die Stadtteilentwicklung von St. Pauli. Die Schilleroper Objekt GmbH befindet sich dabei in einem laufenden Prozess und in steter Anpassung an die geforderten und wechselnden Rahmenbedingungen.

Sofern möglich, sollen Fragmente der alten Stahlkonstruktion erhalten und wieder eingebaut werden. Es handelt sich laut dem Gutachten der Behörde LGA aus Bayern um eine sehr schwache Konstruktion, die vergleichbar mit einem Gasometer ist. Diese industriellen Anlagen zur Speicherung von brennbaren Gasen sind ab Mitte des 19. Jahrhunderts in Deutschland vermehrt gebaut und im

Laufe des 20. Jahrhunderts in den meisten urbanen Zentren aufgrund ihres hohen Gefahrenpotentials stillgelegt und wieder abgerissen worden.

Uns liegt als Schilleroper Objekt GmbH bisher keine offizielle Stellungnahme des Denkmalschutzes vor. Auch wir kennen den Zeitplan der Behörde nicht und warten auf deren Antwort.

Insbesondere im Hinblick auf die Geschehnisse beim G20-Gipfel möchten wir darüber informieren, dass wir stets größtmöglichen Aufwand betrieben haben und betreiben, um den notwendigen Sicherungsmaßnahmen nachzukommen, damit für Anwohner und Passanten keine Gefahr besteht. Häufige Abstimmungen und Begehungen mit der Polizei gehören dazu, und sorgen dafür, dass die innere Sicherheit im Mikrokosmos Schilleroper/ Lerchenstrasse stabilisiert wird.